AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 17 | DIENSTAG, DEN 1. MÄRZ | 2016

Inhalt:

	Seite
Inkrafttreten des Teil-Umlegungsplanes U 334 IV im Stadtteil Neugraben, Ortsteil 715	393
Termine für den Frühlingsdom, Sommerdom und Winterdom in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2017	393
Widmung der Hochwasserschutzanlage Stadtdeich und Deichtor	394
Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 63	394
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 64	396
Wahlaufruf für die Wahl zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg	398

BEKANNTMACHUNGEN

Inkrafttreten des Teil-Umlegungsplanes U 334 IV im Stadtteil Neugraben, Ortsteil 715

Der von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, am 14. Januar 2016 aufgestellte und im Amtlichen Anzeiger vom 22. Januar 2016 Seite 109 bekannt gemachte Teil-Umlegungsplan U 334 IV ist am 23. Februar 2016 unanfechtbar geworden und wird insoweit in Kraft gesetzt.

Nach § 72 des Baugesetzbuchs wird mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) der bisherige Rechtszustand durch den im Teil-Umlegungsplan U 334 IV vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Diese Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke ein.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.hamburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Hamburg, den 23. Februar 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 393

Termine für den Frühlingsdom, Sommerdom und Winterdom in der Freien und Hansestadt Hamburg für das Jahr 2017

Auf Grund von § 69 in Verbindung mit § 60 b der Gewerbeordnung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), wird bekannt gegeben:

I.
Termine

Der Frühlingsdom, der Sommerdom und der Winterdom im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg finden im Jahre 2017 an den nachstehend aufgeführten Tagen statt:

1. Frühlingsdom
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   24. März bis 23. April 2017 (30 Tage)
   außer Karfreitag (14. April 2017)
2. Sommerdom
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   28. Juli bis 27. August 2017 (31 Tage)
3. Winterdom
   Heiligengeistfeld, 20359 Hamburg
   3. November bis 3. Dezember 2017 (31 Tage)

II.
Fläche

Der Frühlingsdom, der Sommerdom und der Winterdom finden auf dem Heiligengeistfeld statt. Ausgenommen ist dabei eine etwa 2500 m² große, im nordöstlichen Teil liegende Fläche, die als Sonderveranstaltungsfläche genutzt wird.

III.
Öffnungszeiten

Für die Veranstaltungen gelten folgende Öffnungszeiten:

1. **Frühlingsdom 2017**

   (24. März bis 23. April 2017, außer Karfreitag 14. April 2017):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Ausnahmen:	
Gründonnerstag (13. April 2017)	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostersonntag (16. April 2017)	von 13.45 Uhr bis 00.15 Uhr
Ostermontag (17. April 2017)	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

2. **Sommerdom 2017**

   (28. Juli bis 27. August 2017):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.45 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr

3. **Winterdom 2017**

   (3. November bis 3. Dezember 2017):

montags bis donnerstags	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
freitags und sonnabends	von 14.45 Uhr bis 00.15 Uhr
sonntags	von 13.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Ausnahmen:	
Volkstrauertag (19. November 2017)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr
Totensonntag (26. November 2017)	von 14.45 Uhr bis 23.15 Uhr

IV.

Bewerbungsfristen

Bewerbungsfrist für den Frühlingsdom, den Sommerdom und den Winterdom:

Anträge (nur auf dem Vordruck der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation) auf Zuweisung eines Platzes sind für die vorgenannten Veranstaltungen bis **15. August 2016** bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Stabsbereich Norddeutsche Zusammenarbeit, Marketing, Tourismus, Fachbereich Volksfeste, Sonderveranstaltungen, bezirkliche Märkte, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg, einzureichen. Vordrucke können ab sofort unter www.hamburg.de/dom als ausfüllbare PDF-Datei heruntergeladen oder beim Fachbereich Volksfeste und Sonderveranstaltungen, Telefon: 040/4 28 41 - 26 27, - 26 28 und -26 29, angefordert werden.

Nach dem Bewerbungsstichtag eingegangene Bewerbungen werden grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Hamburg, den 18. Februar 2016

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 393

Widmung der Hochwasserschutzanlage Stadtdeich und Deichtor

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Wegefläche auf der Hochwasserschutzanlage Stadtdeich und Deichtor von Oberbaumbrücke bis Hochwasserschutzanlage Großmarkt – Flurstücke 1987, 1989 und 1814 alle teilweise – der Gemarkung Altstadt-Nord, Flurstücke 2307 teilweise und 2342 teilweise der Gemarkung St. Georg-Süd für den Geh- und Radverkehr gewidmet. Der Weg ist Bestandteil der Hochwasserschutzanlage. Die deichrechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt. Die Widmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Nutzung des Weges jederzeit aus Gründen des Hochwasserschutzes insbesondere bei Hochwassergefahr eingeschränkt oder untersagt werden kann. Die Widmung beschränkt sich auf den Wegeoberkörper (Wegeunterbau und Wegedecke).

Der Plan über den Verlauf der zu widmenden Wegeflächen liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Block D, Zimmer 128/129, 20095 Hamburg, zur Einsicht für alle Interessierten öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich im Fachamt vorbringen.

Hamburg, den 18. Februar 2016

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 394

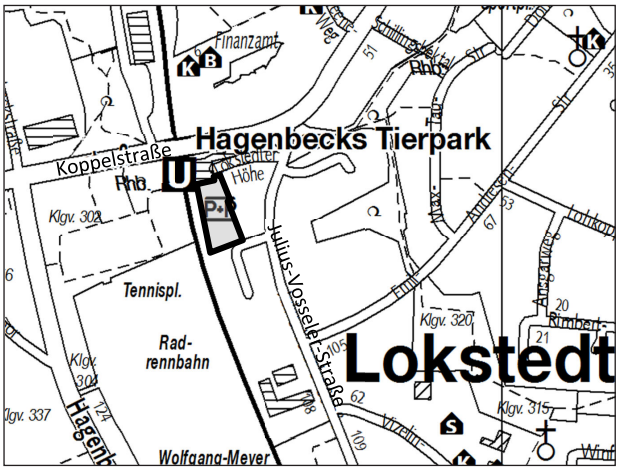
Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 63

Die Bekanntmachung „Öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 63“ vom 17. Februar 2016 (Amtl. Anz. Nr. 15 S. 356) wird durch die folgende Bekanntmachung ersetzt:

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), öffentlich auszulegen:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Lokstedt 63

Gebiet zwischen Lokstedter Höhe, Julius-Vosseler-Straße und Bahnanlagen (Ortsteil 317).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: West- und Nordgrenze des Flurstücks 4178, über das Flurstück 4178, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 4178 der Gemarkung Lokstedt.

Durch den Bebauungsplan Lokstedt 63 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebau-

ung auf der als Parkplatz ausgewiesenen Fläche (Flurstück 4178) an der Lokstedter Höhe geschaffen werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit seiner Begründung wird in der Zeit vom 9. März 2016 bis zum 8. April 2016 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, XI. Stock, Raum 1138, 20144 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Die Auslegungsunterlagen können auch im Internet unter www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel eingesehen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: https://bauleitplanung.hamburg.de

Bestandteile der Auslegung sind zudem der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung, die umweltbezogenen Fachgutachten und die umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit. Sie betreffen die Themen Lärmimmissionen und Luftschadstoffe durch den Verkehr, Emissionen von Gewerbebetrieben und Störfallbetrieben, Lärmimmissionen durch Sportanlagen, Erschütterungen und sekundärer Luftschall durch U-Bahnverkehr, Grünbestand/Baumschutz, Artenschutz, Bodenbeschaffenheit und Entwässerung.

Folgende umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

– Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter (Februar 2016).
– Lärmtechnische Untersuchung eines Ingenieurbüros zu den auf das Plangebiet einwirkenden Straßenverkehrs-, U-Bahn- und Gewerbelärmemissionen mit Empfehlungen zu Lärmschutzmaßnahmen, die als Festsetzung im Bebauungsplan-Entwurf aufgenommen wurden im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft (Juni 2015).
– Lärmtechnische Untersuchungen eines Ingenieurbüros zu Lärmemissionen der Wolfgang-Meyer-Sportanlage an der Hagenbeckstraße mit Empfehlung zu Lärmminderungsmaßnahmen zur Umsetzung im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft (November 2015).
– Gutachten eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zur Prognose der aus dem Verkehr resultierenden Luftschadstoffbelastung mit Stickstoffdioxiden (NO2) und Feinstäuben (PM10 und PM2,5) sowie deren Bewertung unter Berücksichtigung einer ebenfalls prognostizierten Hintergrundbelastung für den Prognosehorizont 2020 im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima (Juni 2014).
– Ergänzende Stellungnahme eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zum erstellten Luftschadstoffgutachten im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima (April 2015).
– Gutachten eines Sachverständigenbüros zu Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei U-Bahnverkehr im Hinblick auf das Schutzgut Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (November 2014).
– Bestandsaufnahme und Bewertung des Baumbestandes durch ein Landschaftsplanungsbüro im Hinblick auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Klima und Landschaftsbild (April, Mai 2015).
– Entwässerungskonzept eines Ingenieurbüros für das geplante Vorhaben im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Wasser und Pflanzen (Mai 2015).
– Geotechnisches Gutachten mit orientierender Schadstofferkundung eines Ingenieurbüros für das geplante Vorhaben mit Darstellung der Untergrundbeschaffenheit und Grundwasserverhältnisse sowie Empfehlungen für Gründung, Baugrube und Wasserhaltung im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Wasser (Juni 2015).

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

– Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz, zur eingeschränkten Versickerungsfähigkeit, zur Bodenbeschaffenheit und zum Grundwasserflurabstand des Plangebiets sowie zur Lage innerhalb des geplanten Wasserschutzgebietes Stellingen Süd, zur erforderlichen Oberflächenentwässerung und zur Notwendigkeit der Festsetzung einer Dachbegrünung im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Boden, Wasser, Pflanzen und Mensch (August 2013, August 2014).
– Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Naturschutzamt, zur Betroffenheit des Artenschutzes im Hinblick auf die Schutzgüter Pflanzen und Tiere einschließlich biologischer Vielfalt (Januar 2014).
– Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, zur geplanten Berichtigung des Landschaftsprogramms vom Milieu „Gartenbezogenes Wohnen“ zu „Etagenwohnen“ im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Landschaft und Stadtbild (März 2013).
– Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, zur Empfehlung eines Luftschadstoffgutachtens, zum Bahnlärm und zur Berücksichtigung des Schienenbonus bei der zu erstellenden lärmtechnischen Untersuchung, zu Oberflächenentwässerung des Plangebiets in Bezug auf eingeschränkte Aufnahmekapazitäten der vorhandenen öffentlichen Regensiele, zu den angemessenen Achtungsabständen, die zu sogenannten Störfallbetrieben einzuhalten sind, im Hinblick auf die Schutzgüter Luft, Wasser, Boden und Mensch (Januar 2014, September/Oktober 2014, April 2015, Januar 2016).
– Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft, zum Erfordernis einer Untersuchung der Lärmimmissionen durch Bahn- und Straßenverkehr, durch die im Stadtpark Eimsbüttel gelegene Wolfgang-Meyer-Sportanlage und durch Gewerbe sowie gegebenenfalls einer Untersuchung weiterer Immissionen wie Geruch und Feinstaub sowie zum Einfluss der Bauweise auf den Lärmschutz im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (August 2013, September 2014).
– Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen, zu aktuellen Verkehrszahlen und Verkehrsprognosen als Grundlage für die lärmtechnische Untersuchung und das Luftschadstoffgutachten im Hinblick auf die Schutzgüter Luft, Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (November 2014).

- Behörde für Inneres und Sport, Polizei, zum Anteil der erforderlichen Besucherparkplätze im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft und Stadtbild (November 2014).
- Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, zum Untersuchungsumfang der erforderlichen lärmtechnischen Untersuchung, zur Empfehlung eines Luftschadstoffgutachtens und dessen Untersuchungsumfang, zur Notwendigkeit einer Untersuchung des sekundären Luftschalls und von Schwingungen ausgehend von der Lage an der Bahntrasse im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch einschließlich menschliche Gesundheit (September 2013, Januar 2014, Februar 2014).
- Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Sozialraummanagement, zu vorgesehenen Lärmminderungsmaßnahmen an der Wolfgang-Meyer-Sportanlage an der Hagenbeckstraße, um Immissionsrichtwertüberschreitungen zu verhindern im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (Oktober 2015).
- Bezirksamt Eimsbüttel, Management des öffentlichen Raumes, zur Oberflächenentwässerung und der Begrenzung der maximalen Einleitmenge in die vorhandenen Regenwassersiele im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Boden und Wasser (Februar 2016).
- Hamburg Wasser zur maximalen Einleitmenge in Regensiele im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Wasser (Januar 2014, Oktober 2014).
- Hamburger Hochbahn AG zum Erfordernis einer lärmtechnischen und einer erschütterungstechnischen Untersuchung einschließlich sekundärem Luftschall sowie zu zukünftig höheren Zugzahlen des U-Bahnverkehrs und zu erforderlichen Schutzmaßnahmen, die sich aus den erstellten Gutachten ergeben im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (September 2013, April 2015, Februar 2016).

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen bereits vor:

- Anwohner/in zu Immissionen durch die Radrennbahn an der Hagenbeckstraße im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (März 2014).
- Anwohner zu Bodenbeschaffenheit in Bezug auf Risse in vorhandenen Gebäuden im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Sachgüter (März 2014).
- Anwohner zu Abweichungen der im Luftbild gezeigten Vegetation vom tatsächlichen Bestand im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft, Stadtbild und Pflanzen (März 2014).
- Eigentümer zu Mindestwerten nach DIN für Verschattungen und zur Luftbelastung im Plangebiet im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Luft, Pflanzen und Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (März 2014).

Während der oben genannten Auslegungsfrist können beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel schriftlich oder zur Niederschrift Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 24. Februar 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 394

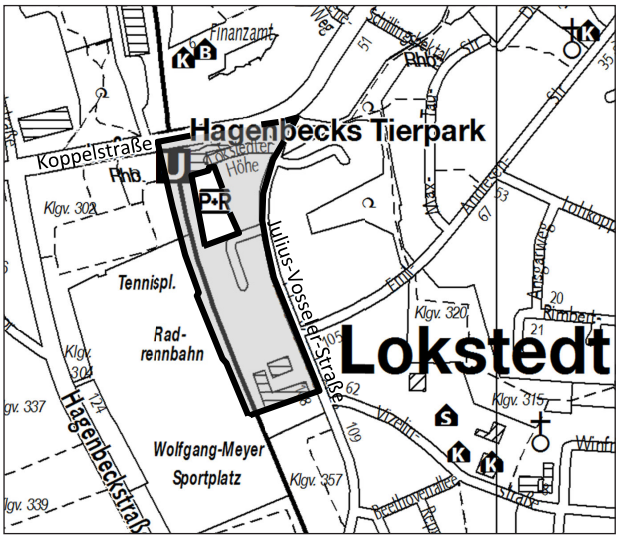
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 64

Die Bekanntmachung „Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Lokstedt 64“ vom 17. Februar 2016 (Amtl. Anz. Nr. 15 S. 357) wird durch die folgende Bekanntmachung ersetzt:

Das Bezirksamt Eimsbüttel hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722, 1731), öffentlich auszulegen:

Bebauungsplan Lokstedt 64

Gebiet zwischen Koppelstraße, Julius-Vosseler-Straße und Bahnanlagen (Ortsteil 317).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Koppelstraße – über die Flurstücke 4809 und 4410 (Julius-Vosseler-Straße) – Südgrenze des Flurstücks 3905, über das Flurstück 4429 (Bahnanlage), Westgrenzen der Flurstücke 4429, 3873, 5471 und 5470 der Gemarkung Lokstedt, ausschließlich des Flurstücks 4178 der Gemarkung Lokstedt.

Durch den Bebauungsplan Lokstedt 64 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine höhere bauliche Dichte im Umkreis der U-Bahnhaltestelle Hagenbecks Tierpark geschaffen und im südlichen Bereich gemischte Bauflächen ermöglicht werden.

Der Entwurf des Bebauungsplans mit seiner Begründung wird in der Zeit vom 9. März 2016 bis zum 8. April 2016 an den Werktagen (außer sonnabends) während der Dienststunden (montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr) im Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel, Grindelberg 62-66, XI. Stock, Raum 1138, 20144 Hamburg, öffentlich ausgelegt. Die Auslegungsunterlagen können auch im Internet unter www.hamburg.de/stadtplanung-eimsbuettel eingesehen werden.

Der Bebauungsplan-Entwurf kann im oben genannten Zeitraum ergänzend auch im Internet unter Verwendung des kostenlosen Online-Dienstes „Bauleitplanung“ eingesehen werden. Zudem besteht hier die Möglichkeit, direkt Stellungnahmen online abzugeben. Der Online-Dienst kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden: https://bauleitplanung.hamburg.de

Bestandteile der Auslegung sind zudem der Umweltbericht als gesonderter Teil der Begründung, die umweltbezogenen Fachgutachten und die umweltbezogenen Stellungnahmen von Behörden, Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit. Sie betreffen die Themen Lärmimmissionen und Luftschadstoffe durch den Verkehr, Emissionen von Gewerbebetrieben und Störfallbetrieben, Lärmimmissionen durch Sportanlagen, Erschütterungen und sekundärer Luftschall durch U-Bahnverkehr, Grünbestand/Baumschutz, Artenschutz, Bodenbeschaffenheit und Entwässerung.

Folgende umweltrelevanten Informationen und Fachgutachten sind für den Geltungsbereich des Bebauungsplans verfügbar:

- Umweltbericht mit einer Beschreibung und Bewertung des Bestandes und der Umweltauswirkungen durch die Planung sowie Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Stadt- und Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter (Februar 2016).
- Lärmtechnische Untersuchung eines Ingenieurbüros zu den auf das Plangebiet einwirkenden Straßenverkehrs-, U-Bahn- und Gewerbelärmemissionen mit Empfehlungen zu Lärmschutzmaßnahmen, die als Festsetzung im Bebauungsplan-Entwurf aufgenommen wurden im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft (Februar 2015).
- Lärmtechnische Untersuchungen eines Ingenieurbüros zu Lärmemissionen der Wolfgang-Meyer-Sportanlage an der Hagenbeckstraße mit Empfehlung zu Lärmminderungsmaßnahmen zur Umsetzung im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch und Luft (November 2015).
- Gutachten eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zur Prognose der aus dem Verkehr resultierenden Luftschadstoffbelastung mit Stickstoffdioxiden (NO2) und Feinstäuben (PM10 und PM2,5) sowie deren Bewertung unter Berücksichtigung einer ebenfalls prognostizierten Hintergrundbelastung für den Prognosehorizont 2020 im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima (Juni 2014).
- Ergänzende Stellungnahme eines umweltmeteorologischen Beratungsbüros zum erstellten Luftschadstoffgutachten im Hinblick auf die Schutzgüter Mensch, Luft und Klima (April 2015).
- Gutachten eines Sachverständigenbüros zu Erschütterungen und sekundärem Luftschall bei U-Bahnverkehr im Hinblick auf das Schutzgut Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (November 2014).
- Bestandsaufnahme und Bewertung des Baumbestandes durch ein Landschaftsplanungsbüro im Hinblick auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, Klima und Landschaftsbild (Mai 2015).

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen vor:

- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Umweltschutz, zur eingeschränkten Versickerungsfähigkeit, zur Bodenbeschaffenheit und zum Grundwasserflurabstand des Plangebiets sowie zur Lage innerhalb des geplanten Wasserschutzgebietes Stellingen Süd, zur erforderlichen Oberflächenentwässerung und zur Notwendigkeit der Festsetzung einer Dachbegrünung im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Boden, Wasser, Pflanzen und Mensch (August 2013, August 2014).
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Naturschutzamt, zur Betroffenheit des Artenschutzes im Hinblick auf die Schutzgüter Pflanzen und Tiere einschließlich biologischer Vielfalt (Januar 2014).
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, zur geplanten Berichtigung des Landschaftsprogramms vom Milieu „Gartenbezogenes Wohnen“ zu „Etagenwohnen“ im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Landschaft und Stadtbild (März 2013).
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, zur Empfehlung eines Luftschadstoffgutachtens, zum Bahnlärm und zur Berücksichtigung des Schienenbonus bei der zu erstellenden lärmtechnischen Untersuchung, zu Oberflächenentwässerung des Plangebiets in Bezug auf eingeschränkte Aufnahmekapazitäten der vorhandenen öffentlichen Regensiele, zu den angemessenen Achtungsabständen, die zu sogenannten Störfallbetrieben einzuhalten sind, im Hinblick auf die Schutzgüter Luft, Wasser, Boden und Mensch (Januar 2014, September/Oktober 2014, April 2015, Januar 2016).
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt Wirtschaftsförderung, Außenwirtschaft, Agrarwirtschaft, zum Erfordernis einer Untersuchung der Lärmimmissionen durch Bahn- und Straßenverkehr, durch die im Stadtpark Eimsbüttel gelegene Wolfgang-Meyer-Sportanlage und durch Gewerbe sowie gegebenenfalls einer Untersuchung weiterer Immissionen wie Geruch und Feinstaub sowie zum Einfluss der Bauweise auf den Lärmschutz im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (August 2013, September 2014).
- Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und Straßenwesen, zu aktuellen Verkehrszahlen und Verkehrsprognosen als Grundlage für die lärmtechnische Untersuchung und das Luftschadstoffgutachten im Hinblick auf die Schutzgüter Luft, Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (November 2014).
- Behörde für Inneres und Sport, Polizei, zum Anteil der erforderlichen Besucherparkplätze im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft und Stadtbild (November 2014).
- Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Verbraucherschutz, Gewerbe und Umwelt, zum Untersuchungsumfang der erforderlichen lärmtechnischen Untersuchung, zur Empfehlung eines Luftschadstoffgutachtens und dessen Untersuchungsumfang, zur Notwendigkeit einer Untersuchung des sekundären Luftschalls und von Schwingungen ausgehend von der Lage an der Bahntrasse sowie zum nicht notwendigen Untersuchungsbedarf der Luftschadstoffausbreitung einer ansässigen Kfz-Werkstatt im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch einschließlich menschliche Gesundheit (September 2013, Januar 2014, Februar 2014).
- Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Sozialraummanagement, zu vorgesehenen Lärmminderungsmaßnahmen an der Wolfgang-Meyer-Sportanlage an der Hagenbeckstraße, um Immissionsrichtwertüberschreitungen zu verhindern im Hinblick auf die Schutzgüter Luft und Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (Oktober 2015).

– Bezirksamt Eimsbüttel, Management des öffentlichen Raumes, zur Oberflächenentwässerung und der Begrenzung der maximalen Einleitmenge in die vorhandenen Regenwassersiele im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Boden und Wasser (Februar 2016).
– Hamburg Wasser zur maximalen Einleitmenge in Regensiele im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Wasser (Januar 2014, Oktober 2014).
– Hamburger Hochbahn AG zum Erfordernis einer lärmtechnischen und einer erschütterungstechnischen Untersuchung einschließlich sekundärem Luftschall sowie zu zukünftig höheren Zugzahlen des U-Bahnverkehrs und zu erforderlichen Schutzmaßnahmen, die sich aus den erstellten Gutachten ergeben im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (September 2013, April 2015, Februar 2016).

Folgende umweltrelevante Stellungnahmen der Öffentlichkeit liegen bereits vor:

– Anwohner/in zu Immissionen durch die Radrennbahn an der Hagenbeckstraße im Hinblick auf das Schutzgut Mensch einschließlich menschlicher Gesundheit (März 2014).
– Anwohner zu Bodenbeschaffenheit in Bezug auf Risse in vorhandenen Gebäuden im Hinblick auf die Schutzgüter Boden und Sachgüter (März 2014).
– Anwohner zu Abweichungen der im Luftbild gezeigten Vegetation vom tatsächlichen Bestand im Hinblick auf die Schutzgüter Landschaft, Stadtbild und Pflanzen (März 2014).
– Eigentümer zu Mindestwerten nach DIN für Verschattungen, zur Abholzung von Bäumen auf dem ehemaligen Postgelände, zur Luftbelastung im Plangebiet und zur Zunahme des Autoverkehrs durch die geplante Ansiedlung eines Discounters im Hinblick auf die Schutzgüter Klima, Luft, Pflanzen und Mensch, einschließlich menschlicher Gesundheit (März 2014).

Während der oben genannten Auslegungsfrist können beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Eimsbüttel schriftlich oder zur Niederschrift Stellungnahmen abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 24. Februar 2016

Das Bezirksamt Eimsbüttel

Amtl. Anz. S. 396

Wahlaufruf für die Wahl zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg

Der Vorstand der Landwirtschaftskammer hat gemäß § 23 Absatz 2 Satz 2 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Hamburg vom 4. Dezember 1990 (HmbGVBl. S. 240) sowie § 2 der Wahlordnung für die Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg vom 12. Februar 1991 (HmbGVBl. S. 55) als Wahlzeit für die Wahl zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg die Zeit vom 20. bis 24. Juni 2016 und als Wahlort die Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121-123, 22113 Hamburg, Telefon: 040/78 12 91 20, festgelegt und Herrn Hans-Peter Pohl, Sülzbrackring 9, 21037 Hamburg, zum Wahlleiter bestellt. Vertreter des Wahlleiters ist Herr Markus Pitz, Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg.

Demgemäß rufe ich hiermit gemäß § 9 der Wahlordnung zu der Wahl auf und fordere die Wahlberechtigten gemäß § 6 Absatz 2 der Wahlordnung auf, in der Zeit vom 1. April bis 18. April 2016 ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl zur Landwirtschaftskammer zu beantragen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis sind schriftlich an die Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121, 22113 Hamburg, zu richten; sie können auch zur Niederschrift bei der Landwirtschaftskammer in deren Geschäftsstelle, Brennerhof 121-123, 22113 Hamburg, gestellt werden. In den Anträgen müssen angegeben sein:

1. Familien- und Vorname des Antragstellers,
2. seine Wohnanschrift und sein Geburtstag,
3. der Umstand, der das aktive Wahlrecht zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer begründet

und in Anträgen auf Eintragung in das Wählerverzeichnis der Gruppe Arbeitgeber außerdem,

4. für welchen Betrieb der Antragsteller das Wahlrecht ausüben will und
5. dass der Antragsteller berechtigt ist, das Wahlrecht für diesen Betrieb auszuüben.

Die Richtigkeit der Angaben zu 3. und 5. ist in dem Antrag zudem ausdrücklich zu versichern.

Antragsformulare auf Eintragung in das Wählerverzeichnis sind bei der Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121-123 , 22113 Hamburg, Telefon: 040/78 12 91 20, erhältlich.

Wegen der Voraussetzungen für das aktive Wahlrecht verweise ich auf § 7 in Verbindung mit § 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben a bis c und Nummer 2 Buchstabe a des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Hamburg.

Das Wählerverzeichnis für die Wahl zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg kann in der Zeit vom 2. Mai bis 13. Mai 2016 von jedermann bei der Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121, 22113 Hamburg, eingesehen werden.

Ferner rufe ich die gemäß § 9 Absatz 3 des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Hamburg Berechtigten auf, in der Zeit vom 29. März 2016 bis 25. April 2016 bei der Landwirtschaftskammer Hamburg, Brennerhof 121-123, 22113 Hamburg, Wahlvorschläge für die Wahl zur Vertreterversammlung der Landwirtschaftskammer Hamburg einzureichen.

Wegen der Anforderung an einen zulässigen Wahlvorschlag verweise ich auf § 10 Absätze 2 bis 6 der Wahlordnung und auf § 6 Absatz 1 Nummer 1 Buchstaben a bis c und Nummer 2 Buchstaben a und b des Gesetzes über die Landwirtschaftskammer Hamburg.

Hamburg, den 1. März 2016

Landwirtschaftskammer Hamburg
– Der Wahlleiter –

Amtl. Anz. S. 398

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0058

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **16 A 0058**

Tischlerarbeiten/Brandschutztüren

84116 B 2014 BBN
Offiziersheim Douaumont-Kaserne

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Rodigalle 98, 22043 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Ca. 15 Brandschutztüren als Holztüren in verschiedenen Abmessungen.

g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
spätestens 10 Werktage nach Auftragsschreiben

Fertigstellung in der 34. Kalenderwoche 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)

Bewerbungsschluss: 11. März 2016

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 6,– Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0058

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

1. April 2016, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 2. Mai 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 24. Februar 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 158

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0062

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **16 A 0062**

Elektro und FM

Maßnahme: 4121 K 1004
Herrichtung Hubschrauberlandeplatz

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Baustromversorgung/Baubeleuchtung

– 2 St Baustromverteiler, Mietdauer je ca. 20 Wochen
– ca. 120 m Kabel bis H07RN-F 5G25
– 10 St. FR-Leuchten

Auf- /Unterputzinstallation

– ca. 700 m Leitungen NYM 3x1,5 – NYM 5x25
– ca. 1000 m Installationsleitung JY(St)Y
– ca. 250 m Kabeltragsysteme
– ca. 120 St. Installationsgeräte

Unterverteilungen

– 3 St. Unterverteilungen inkl. Einbaugeräte

Ortsfeste Leuchten

– ca. 25 St. Leuchten, Leuchtstofflampe und LED

Blitzschutz- und Erdungsanlagen

– ca. 60 m Fang-/Ableitung

FM-/IT-Anlagen

– ca. 200 m Außenkabel A-2Y(L)2Y 4x2x0,8
– ca. 350 m Datenkabel Cat 7
– 3 St. Datenschrank inkl. passive u. aktive Komponenten

g) Erbringen von Planungsleistungen: –

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
spätestens 5 Werktage nach Auftragsschreiben

Fertigstellung der Leistung: am 4. Oktober 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)

Bewerbungsschluss: 9. März 2016

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 12,– Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0062

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

30. März 2016, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29. April 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. Februar 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 159

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 16 A 0063

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail: Vergabestelle@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **16 A 0063**

Elektro Befeuerung

Maßnahme: 4121 K 1004
Herrichtung Hubschrauberlandeplatz

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus,
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

Befeuerungsanlage

- Demontage vorhandene Befeuerungsanlage bestehend aus ca. 35 St. Hindernis-, Unterflurfeuern und Scheinwerfern, ca. 1200 m Kabel
- Installation der neuen Befeuerung bestehend aus ca. 50 St. Hindernis-, Über- und Unterflurfeuern inkl. Einbautöpfen, Strahlern, ca. 4000 m Kabel inkl. Tragsystemen
- Windmessanlage
- Funksteuerung
- Bedientableau
- Steuer- und Versorgungseinheit

g) Erbringen von Planungsleistungen: –

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung:
spätestens 5 Werktage nach Auftragsschreiben

Fertigstellung der Leistung: am 4. Oktober 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)

Bewerbungsschluss: 9. März 2016

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 8,– Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 16 A 0063

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe Buchstabe a).

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

30. März 2016, 11.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Entfällt

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 29. April 2016

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 22. Februar 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung – 160

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB U 42
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf / Vergabe

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:

http://www.hamburg.de/schulbau/

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau der Mensa+ und Einschub an den Schulen am Sachsenweg hier: Stark-Schwachstrom, Blitzschutz, Küchentechnik, Aufzug.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Sachsenweg 74-76, 22455 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Der Campus Schulen am Sachsenweg beherbergt das Gymnasium Ohmoor, die Stadtteilschule Niendorf und die Grundschule Sachsenweg und liegt im Hamburger Stadtteil Niendorf.

Der Neubau „Mensa+“ umfasst einen zweigeschossigen freistehenden Neubau in Massiv-bauweise und beherbergt folgende Funktionen: Mensa mit angeschlossener Vollküche, Bibliothek, Fachklassen, Sanitär- und Nebenräume. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 2250 m². Die Baustelle ist über die Straße Sachsenweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahme voraussichtlich Mai 2016 bis September 2017.

Hier:

Los 1 Stark- und Schwachstrom;

Los 2 Blitzschutzanlage;

Los 3 Küchentechnik;

Los 4 Förderanlagen.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert für alle Lose ca. 516.000,– Euro (netto).

Geschätzter Wert ohne MwSt: 516.000,– Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER

– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Umsätze aus den drei Jahren 2012, 2013 und 2014,

und

– gültige Freistellungsbescheinigung.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 021-16 G

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl:
2015/S 230-417360 vom 27. November 2015

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 29. März 2016, 10.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro pro Los

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:
Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25200000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 021-16 G

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,– Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

30. März 2016, 10.10 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 30. März 2016, 10.10 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 004

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
Telefax: +49/040/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn

sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

17. Februar 2016

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Neubau der Mensa+ und Einschub an den Schulen am Sachsenweg hier: Stark-Schwachstrom, Blitzschutz, Küchentechnik, Aufzug

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Stark- und Schwachstrom

1) **Kurze Beschreibung:**
– NSHV;
– UV EG,UG, Küche;
– SIBE;
– 5500 m Datenverkabelung Kat 7;
– 100 Doppeldatendosen;
– 2 x 19“ Wandschrank 42 HE.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45315100

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 360.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Mai 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 30. März 2016 um 10.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Blitzschutzarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:**
– 250 m Bandstahl feuerverzinkt;
– 360 m Ringerder V4A;
– 300 m Alu-Runddraht 8 mm;
– 90 m Hochspannungsfeste isolierte Ableiter;
– 90 Stck. Leitungshalter für HV Leitungen.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45312310

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 16.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Mai 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 30. März 2016 um 10.40 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Küchentechnik

1) **Kurze Beschreibung:**
– 1 Kühlzelle 5,6 m2, -5 °C bis -25 °C;
– 2 x Kombidämpfer 10- 1/1 GN;
– 1 x 100 L Elektrokochkessel;
– 1 x Kippbratpfanne;
– 1 x 2 Platten Elektroherd;
– 1 x Haubendurchschubspülmaschine mit WRG und integrierter Wasseraufbereitung;
  – 2 x Warmspeisenausgabe 3 1/1 GN;
  – Edelstahlarbeitsschränke.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 39314000

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 95.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Mai 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 30. März 2016 um 11.10 Uhr in Raum 004.

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Aufzugsanlage

1) **Kurze Beschreibung:**
– 1 Seil-Hydraulikaufzug 2 Haltestellen;
– Aufzugsschachtentrauchung.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45313100

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 45.000,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Mai 2016 bis September 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 30. März 2016 um 11.40 Uhr in Raum 004.

Hamburg, den 17. Februar 2016

Die Finanzbehörde 161

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
FB SBH | Schulbau Hamburg, Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB U 42
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf/Vergabe

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):
Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/
des Auftraggebers:

http://www.hamburg.de/schulbau/

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Neubau der Mensa+ und Einschub an den Schulen am Sachsenweg hier: Rohbau Mensa, Rohbau Einschubgebäude, Putzarbeiten.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Sachsenweg 74-76, 22455 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Der Campus Schulen am Sachsenweg beherbergt das Gymnasium Ohmoor, die Stadtteilschule Niendorf und die Grundschule Sachsenweg und liegt im Hamburger Stadtteil Niendorf. Am Standort wird eine Mensa und ein Verwaltungszubau errichtet.

Der Neubau „Mensa+“ umfasst einen zweigeschossigen freistehenden Neubau in Massiv-bauweise und beherbergt folgende Funktionen: Mensa mit angeschlossener Vollküche, Bibliothek, Fachklassen, Sanitär- und Nebenräume. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 2250 m². Die Baustelle ist über die Straße Sachsenweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Der Neubau „Einschub Doppel-H“ umfasst einen dreigeschossigen nicht unterkellerten Neubau als dreiseitigen Anbau an ein Bestandsgebäude und beherbergt folgende Funktionen: Lehrerzimmer, Büros und Besprechungsräume der Verwaltung sowie Sanitär und Nebenräume. Die BGF des Gebäudes beträgt ca. 415m². Die Baustelle ist über die Straße Sachsenweg unabhängig vom Schulbetrieb anfahrbar.

Beginn und Abschluss der gesamten Baumaßnahmen: März 2016 bis September 2017.

Hier:

Los 1 Rohbau Mensa;

Los 2 Rohbau Einschub Doppel-H;

Los 3 Putzarbeiten.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214210

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Kostenschätzung beträgt der Auftragswert für alle Lose ca. 1.242.100,– Euro (netto).

Geschätzter Wert ohne MwSt: 1.242.100,– Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**

Laufzeit: –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den drei Jahren 2012, 2013 und 2014,

und

- gültige Freistellungsbescheinigung.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, ODER mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als drei Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: –

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOB EU 025-16 TG

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl:
2015/S 230-417366 vom 27. November 2015

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 30. März 2016, 10.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro pro Los

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist nicht möglich.

Empfänger:
Landesbetrieb Schulbau Hamburg
IBAN: DE 25200000000020101529
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 025-16 TG

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen. Bitte beachten Sie, dass der Betrag von 10,– Euro **pro Los** fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Losen summiert sich der Betrag entsprechend auf.

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der genannten Varianten wählen.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

31. März 2016, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

Laufzeit: 45 Tage ab dem Schlusstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

Tag: 31. März 2016, 10.00 Uhr

Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 005

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**:

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben**:

Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde
für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland
Telefax: +49/040/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung U 1,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

18. Februar 2016

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Neubau der Mensa+ und Einschub an den Schulen am Sachsenweg hier: Rohbau Mensa, Rohbau Einschubgebäude, Putzarbeiten

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Rohbauarbeiten Mensa

1) **Kurze Beschreibung:**
Allgemeine Baustelleneinrichtung mit Sanitär und Bürocontainer sowie Sicherungsmaßnahmen der Baustelle: Bauzaun ca. 100 m, Baumschutzmaßnahmen, Sanitär- und Bürocontainer je 1 St., Baustraße ca. 100 m².

Stahlbetonarbeiten: Trägerrost Pfahlgründung ca. 250 m³, Boden und Deckenplatten ca. 3000 m², Tragende Innen- und Außenwände ca. 1500 m² sowie Stützen.

Mauerarbeiten: Tragende Innenwände ca. 230 m², Nichttragende Innenwände ca. 550 m².

Abdichtungsmaßnahmen Sockel und Bodenplatte ca. 1000 m².

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45223220

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 937.100,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Juni 2016 bis Januar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 31. März 2016 um 10.00 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Rohbauarbeiten Einschub Doppel-H

1) **Kurze Beschreibung:**
Allgemeine Baustelleneinrichtung mit Sanitär und Bürocontainer sowie Sicherungsmaßnahmen

der Baustelle: Bauzaun ca. 100 m, Baumschutzmaßnahmen, Sanitär- und Bürocontainer je 1 St., Baustraße ca. 100 m².

Stahlbetonarbeiten: Trägerrost Pfahlgründung ca. 50 m³, Bodenplatte ca. 140 m², Decken als Fertigteile ca. 280 m², Tragende Innen- und Außenwände ca. 410 m², Stützen ca. 150 lfdm, Unterzüge ca. 44 lfdm.

Mauerarbeiten: Tragende Innenwände ca. 340 m²

Abdichtungsmaßnahmen Sockel und Bodenplatte ca. 140 m².

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45223220

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 210.800,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Mai 2016 bis November 2016. Die Öffnung der Angebote findet statt am 31. März 2016 um 10.30 Uhr in Raum 005.

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Putzarbeiten

1) **Kurze Beschreibung:**
Innenputzarbeiten ca. 2 300 m².

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand: 45410000

3) **Menge oder Umfang:**

Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 94.200,– Euro

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Voraussichtlicher Ausführungstermin: vorr. Januar 2017 bis Februar 2017. Die Öffnung der Angebote findet statt am 31. März 2016 um 11.00 Uhr in Raum 005.

Hamburg, den 18. Februar 2016

Die Finanzbehörde 162

Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

a) Finanzbehörde
SBH | Schulbau Hamburg
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
Einkauf/Vergabe U 40
Zu Händen Herrn Christian Schultz
Telefon: 040/4 28 23-63 55, Telefax: 040/4 27 31-01 43
E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de

b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

c) Entfällt

d) Verglasungsarbeiten Reparatur

Es werden zwei zeitlich befristete Rahmenverträge ausgeschrieben, aufgrund derer die vorgesehenen bis zu 25 Vertragsunternehmen für SBH | Schulbau Hamburg (SBH) mit Unibau und Kommunalbau GMH sowie die Finanzbehörde und bis zu 4 Vertragsunternehmen für die Region GMH Süd der GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH (GMH) verpflichtet sind, ihre Leistungen auf Abruf (Einzelauftrag) zu den im jeweiligen Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Die Ausschreibung wird als Preisumfrage mit Leistungspositionen ohne Mengenangabe (Menge 1) durchgeführt.

Es handelt sich um ein zweistufiges Verfahren. Zunächst findet für beide Verträge ein gemeinsamer öffentlicher Teilnahmewettbewerb statt. Die Bewerbungsunterlagen für den Teilnahmewettbewerb sind bei der unter Buchstabe a) angegebenen Stelle abzufordern.

In die engere Wahl kommen nur solche Teilnahmeanträge und Angebote, die nach Prüfung und Wertung gemäß § 16 VOB/A nicht ausgeschlossen werden.

Aus dieser Bewerbung folgen 2 getrennte Angebotsverfahren:

1. Auftraggeber SBH:

   Gegenstand sind die durch SBH betreuten Schulen und Immobilien, die durch GMH betreuten Universitäts- und Kommunalimmobilien, sowie die Dienststellen der Finanzbehörde (ohne Finanzämter). Abrufberechtigt sind SBH, die Bereiche Unibau und Kommunalbau der GMH sowie die Finanzbehörde Hamburg (ohne Finanzämter).

2. Auftraggeber GMH:

   Gegenstand sind die durch die Region Süd der GMH betreuten Schulen und Immobilien im Süden Hamburgs. Abrufberechtigt ist die GMH Region Süd. Der Auftraggeber GMH wird für diese Standorte die gesamte Beauftragung und Rechnungsstellung über das Onlineportal „mareon“ abwickeln. Dazu ist es für den Handwerker zwingend erforderlich, sich unter www.mareon.com zu registrieren. Weitere Informationen zum Ablauf und über Kosten zur Nutzung dieses Dienstes finden Sie ebenfalls auf zuvor genanntem Onlineauftritt. Die Nutzungsgebühren werden vom Auftraggeber nicht gesondert vergütet und sind in die Einzelpositionen einzurechnen.

Für die Rahmenvertragspreise werden aus den Angeboten der Bieter pro Auftraggeber (getrennte LVs), die aufgrund des Teilnahmewettbewerbes zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind, bereinigte Mittelpreise errechnet.

Das entsprechende Preisverzeichnis wird den für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieterinnen und Bietern mit der Aufforderung übersandt, zu erklären, ob sie zur Ausführung der Leistungen zu den festgesetzten Preisen bereit sind.

Die Unternehmen, die diese Erklärung abgegeben haben, werden in die Liste der Vertragsunternehmen aufgenommen. Für den Vertrag mit dem AG SBH sind insgesamt bis zu 25 Unternehmen, für den Vertrag mit dem AG GMH sind insgesamt bis zu 4 Unternehmen vorgesehen. Ein Anspruch auf eine Berücksichtigung bei der Auftragsvergabe, ein bestimmtes Auftragsvolumen oder eine bestimmte Region innerhalb der Hansestadt Hamburg kann daraus nicht abgeleitet werden.

HINWEIS: Die zu schließenden Verträge unterliegen dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen werden diese nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung können die Verträge

Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

e) Allgemeinbildende und Berufliche Schulen und Immobilien der Freien und Hansestadt Hamburg, die von SBH | Schulbau Hamburg und GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH, sowie der Finanzbehörde (ohne Finanzämter) bewirtschaftet werden.

f) Vergabenummer: **SBH ÖT 003/2016 M**

Die Rahmenverträge „Verglasungsarbeiten Reparatur" beinhalten die Reparaturverglasungsarbeiten in der Instandhaltung der Gebäude.

Sie dienen als Auftragsgrundlage für die Vergabe von Bauleistungen für Maßnahmen der Bauunterhaltung sowie Reparaturleistungen und sonstige Unterhaltungsarbeiten von geringem Umfang.

Nach den Rahmenverträgen können Aufträge von max. 5.000,– Euro brutto pro Einzelauftrag erteilt werden.

Das Auftragsvolumen wird insgesamt für alle am SBH-Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 25 Firmen) auf 607.500,– Euro/Jahr netto, für alle am GMH-Vertrag beteiligten Firmen (Firmenliste mit bis zu 4 Firmen) auf 59.000,– Euro/Jahr netto geschätzt.

g) Entfällt

h) siehe Buchstabe d)

i) Beginn 1. Juli 2016

Ende 31. Juni 2017 mit der Option auf Verlängerung

j) Entfällt

k) Entfällt

l) Entfällt

m) Der Einsendetermin für Teilnahmeanträge endet am 21. März 2016 um 12.00 Uhr

Anträge sind zu richten an:

Anschrift siehe Buchstabe o)

n) Kalkulationsunterlagen erhalten nur Firmen, die den Anforderungen des ÖT entsprechen. Die Unterlagen werden voraussichtlich Mitte April 2016 an die qualifizierten Firmen verschickt.

Mit der Versendung dieser Unterlagen wird der Submissionstermin mitgeteilt. Dieser wird voraussichtlich Anfang Mai 2016 stattfinden.

o) Anschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe U 40,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Öffnung der Teilnahmeanträge ist nicht öffentlich.

r) Entfällt

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem verschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers, einzureichen. Beabsichtigt der Bewerber, wesentliche Teile der Leistung von Nachunternehmen bzw. anderen Unternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Teilnahmeantrag die durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zudem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt Nachweise und Angaben hierzu vorlegen.

Mit dem Antrag auf Teilnahme sind vorzulegen:

a) Benennung des Umsatzes des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, durch Vorlage einer Bestätigung des Umsatzes durch einen vereidigten Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/oder einen entsprechend testierten Jahresabschluss oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen.

b) Benennung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, durch mindestens 3 Referenzen mit schriftlicher Bestätigung des Auftraggebers, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden.

c) Angabe der Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal.

d) Angaben zur Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, durch Vorlage einer Gewerbeanmeldung und eines Handelsregisterauszuges, der Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

e) Angaben, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. Der rechtskräftige Insolvenzplan ist vorzulegen.

f) Angaben, ob sich das Unternehmen in der Liquidation befindet.

g) Angaben, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellen, durch Abgabe folgender Erklärungen: „Ich/wir erklären, dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gemäß § 21 Absatz 1 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

Ferner erkläre ich/wir, dass keine wirksame Gewerbeuntersagung vorliegt, und dass kein rechtskräftiges Urteil in den letzten 2 Jahren gegen Mitarbeiter in Leitungsfunktionen z. B. wegen wettbewerbsbeschränkender Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichem Verkehr (§ 299 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Stoffen (§ 326 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Bestechung (§ 334 StGB) vorliegen, die mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder mit einer Geldstrafe von 90 Tagessätzen geahndet wurden."

h) Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt

wurde, durch Vorlage einer gültigen Freistellungsbescheinigung und einer aktuellen Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

i) Angaben, dass das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet ist, durch Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen, die nicht älter als 12 Monate sein darf.

HINWEIS: Bitte fordern Sie den Teilnahmeantrag per E-Mail bei folgender E-Mail-Adresse ab:

vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Die Teilnahmeunterlagen sind kostenlos.

Alternativ können Sie unter Angabe ihrer E-Mail-Adresse den Teilnahmeantrag per Fax abfordern:

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Der Teilnahmeantrag wird Ihnen AUSSCHLIESSLICH per E-Mail zugesendet.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. Juni 2016.

w) Beschwerdestelle:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Finanzbehörde, SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald (Geschäftsführung),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

Hamburg, den 19. Februar 2016

Die Finanzbehörde 163

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Entfällt

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Foorthkamp 36, 22419 Hamburg

f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 020-16 G**

Zubau eines Selbstlernzentrums
Fritz Schumacher Schule in Hamburg

Neubau eines eingeschossigen Selbstlernzentrums mit einer großen Gemeinschaftsfläche, die für Differenzierung, Projektarbeit und dem selbstständigen Arbeiten dient. Der Zubau am Standort Foorthkamp 36 mit ca. 250 m² NGF/DIN 2777 liegt nördlich auf dem Flurstück 7591 Gemarkung Langenhorn. Die Erschließung erfolgt über den Foorthkamp. Der Schulbetrieb findet während der Baumaßnahme weiterhin statt.

Schlüsselfertige Errichtung eines eingeschossigen Gebäudes

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Baubeginn: vorraussichtlich Juni 2016
Bauende: vorraussichtlich November 2016

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 24. Februar 2016 bis 21. März 2016, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist NICHT möglich.

Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: SBH VOB Ö 020-16 G

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 22. März 2016 bis 10.10 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 22. März 2016 um 10.10 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

– Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
– Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
– Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),

– mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre, und
– gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 20. April 2016.

w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:
http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/
Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 23. Februar 2016

Die Finanzbehörde 164

Auftragsbekanntmachung
(Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n):**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Postanschrift:

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Bearbeiter: Herr Weimann
Telefon: +49/(0)40/4 28 42 - 218
Telefax: +49/(0)40/4 27 92 - 12 00
E-Mail:
PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeit(en)**

Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene.

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Ja

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber:

4121 G 1302
Umb. Hs 1 Südflügel Mitte, Kreuzbau, Interim
16 E 0065
Gebäudereinigungsarbeiten

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauleistung

Ausführung

Hauptausführungsort: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Gebäude- und Baureinigungsarbeiten für einen kernsanierten Flügel eines Krankenhauses mit Anbau Apothekenlager.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45.21.51.40
Ergänzende Gegenstände: 90.91.12.00

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Baugrobreinigung ca. 50.000 m², Bauendreinigung Bodenbelag, Fliesen; 7.500 m², Wandbeläge Glasgewebe, Anstrich ca. 22.000 m², Sterilreinigung 450 m², 2 Treppenhäuser, 5-geschossig, baubegleitend.

II.2.2) Optionen: –

II.3) Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 13. Mai 2016
Ende: 20. April 2017

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:

Siehe Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter).

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: –

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: –

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge : –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
Vergabe Nr. 16 E 0065

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsinformationen**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

16 E 0065

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Ja

Vorinformation

Bekanntmachungsnummer im ABl:
2015/S 042-070924 vom 25. Februar 2015

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen:

10. März 2016, 24.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 10,– Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:
Banküberweisung

Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Verwendungszweck:
Vergabe 16 E 0065

Kontonummer: 1027 210 333, BLZ, 200 505 50
IBAN: DE22 2005 0550 1027 2103 33
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge:

5. April 2016, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 20. Mai 2016

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:

5. April 2016, 10.00 Uhr

Ort: Anschrift siehe Nr. I.1

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und ihre Bevollmachtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Dauerauftrag:** –

VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird:** –

VI.3) **Sonstige Informationen**: –

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren: –

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen: –

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

23. Februar 2016

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Gebäudereinigungsarbeiten

Los-Nr. 008

Bezeichnung:

1) **Kurze Beschreibung:**
Gebäudereinigungsarbeiten

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

Hauptgegenstand:	45.21.51.40
Ergänzende Gegenstände:	90.91.12.00

3) **Menge oder Umfang:** –

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:**

Beginn der Bauarbeiten: 13. Mai 2016
Abschluss der Bauarbeiten: 20. April 2017

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**

Hamburg, den 23. Februar 2016

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen – Bundesbauabteilung – 165

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Entfällt

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Scharbeutzer Straße 36, 22147 Hamburg

f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 021-16 S**

Zu- und Ersatzbauten auf dem Grundstück des Gymnasiums Scharbeutzer Straße 36 im Hamburger Bezirk Wandsbek im Stadtteil Rahlstedt.

Die Leistung umfasst die Sanitärtechnik in den Außenanlagen.

Gewerk Sielsanierung

Leistungsumfang: Ca. 3.000 m³ Erdarbeiten und ca. 500 m zu verlegenden Entwässerungsleitungen.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Leistungsabschnitt 1:

Baubeginn: vorraussichtlich April 2016
Bauende: vorraussichtlich Juli 2016

Leistungsabschnitt 2:

Baubeginn: vorraussichtlich März 2017
Bauende: vorraussichtlich April 2017

Die Leistungen sind abschnittsweise zeitversetzt auszuführen, je nach Gewerk entsprechend der abgeschlossenen Vorleistungen der Vorgewerke. Mehrere Anfahrten aufgrund von Unterbrechungen (auch von mehreren Wochen) sind möglich.

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 24. Februar 2016 bis 14. März 2016, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist NICHT möglich.

Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: SBH VOB Ö 021-16 S

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 15. März 2016 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 15. März 2016 um 10.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),
- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,

und

- gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. April 2016.

w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 23. Februar 2016

Die Finanzbehörde 166

Öffentliche Ausschreibung

a) SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43,
E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).

c) Entfällt

d) Öffentliche Ausschreibung

e) Ratsmühlendamm 37, 22335 Hamburg

f) Vergabenummer: **SBH VOB Ö 022-16 S**

Die Grundschule Ratsmühlendamm soll um ein weiteres Gebäude erweitert werden, das den zusätzlichen Bedarf an Unterrichtsräumen und die Ganztagsversorgung abdeckt. Zudem soll Ersatz für eine abgängige Gymnastikhalle auf dem Gelände geschaffen werden. Um den Flächenbedarf zu decken, ist ein zweigeschossiges, langgestrecktes Gebäude geplant.

Gewerk Förderanlagen

Leistungsumfang: Personenaufzug ohne Maschinenraum nach EN81 für 630 kg bzw. 8 Personen, Förderhöhe: 5,90 m, 2 Geschosse/Zugänge auf gleicher Seite angeordnet. Kabineninnenmaß BxTxH 1.100 x 1.400 x 2.200 mm.

HINWEIS: Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Entfällt

h) Entfällt

i) Baubeginn: vorraussichtlich April 2016
Bauende: vorraussichtlich Februar 2017

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und Einsichtnahme vom 25. Februar 2016 bis 14. März 2016, 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe a).

l) Höhe des Kostenbeitrages: 10,– Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen. Barzahlung ist NICHT möglich.

Empfänger:
SBH Schulbau Hamburg,
IBAN DE 252 00000000020101529,
BIC MARKDEF1200,
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg,
Verwendungszweck: SBH VOB Ö 022-16 S

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bitte Anforderungsschreiben zusammen mit dem Zahlungsbeleg an die Anschrift unter Buchstabe a) per Telefax oder an die E-Mail-Adresse senden. Bitte nur **eine** der Varianten wählen. Auf der Anforderung bitte die Belegenheit, das Gewerk und die Vergabenummer angeben. Die Ausschreibungsunterlagen werden postalisch versandt.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 15. März 2016 bis 10.00 Uhr eingereicht werden.

o) Anschrift:
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB (U 42),
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote finden statt am 15. März 2016 um 10.00 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bei der Submission zugelassene Personen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen.

Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer

oder

- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift bzw. Nachweis des Eintrags in der Handwerkerrolle zum Nachweis der Fachkunde (gültig und den aktuellen Stand abbildend),
- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate),
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014),
- mindestens 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen, nicht älter als drei Jahre,

und

- gültige Freistellungsbescheinigung.

Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 13. April 2016.

w) Beschwerdestelle:
FB SBH | Schulbau Hamburg,
Frau Gertrud Theobald, Geschäftsführerin
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/4 27 31 - 01 37

x) Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen/

Informationen werden per Post, Telefax oder elektronisch übermittelt.

Hamburg, den 24. Februar 2016

Die Finanzbehörde 167

Lütcke & Wulff **C 1160** **PVSt, DPAG, Entgelt bezahlt**
Druckerei und Verlag
Rondenbarg 8
22525 Hamburg

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung
der Hamburger Wasserwerke GmbH

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 14/16

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 1635 m Leitungen, hauptsächlich im Spülbohrverfahren, in den Ahrensfelder Weg u. a. Straßen in Großhansdorf

und zwar 715 m DN 80 PE (d 90)
120 m DN 100 PE (d 125)
5 m DN 100 GGGZmPE
250 m DN 150 GGGZmPE
sowie 500 m DN 25-50 Cu bzw. PE
40 m DN 80 PE (d 90)
5 m DN 80 GGGZmPE
Anschlussleitungen

Geplanter Ausführungsbeginn: Mai 2016

Voraussetzung für die Beauftragung:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W3 ge und pe; DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 302, Gruppe GN 2 oder entsprechende Referenzen für das Spülbohrverfahren.

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 29. Februar 2016 bis zum 11. März 2016, montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,– Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg, Zimmer B.2.019.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/7888-184994) direkt zugesandt werden gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, IBAN: DE03 2105 0000 0100 9090 00, BIC: HSHNDEHHXX, zu überweisen. Bargeld, Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 17. März 2016 um 9.00 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.003, 20539 Hamburg.

Hamburg, den 23. Februar 2016

Hamburger Wasserwerke GmbH 168

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg.
Druck, Verlag und Ausgabestelle Lütcke & Wulff, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg – Telefon: 235129-0 – Telefax: 235129-77.
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Bezugspreis für Teil I und II zusammen jährlich 75,– EUR. Einzelstücke je angefangene vier Seiten 0,26 EUR (Preise einschließlich 7 % Mehrwertsteuer).